

Häufig gestellte Fragen

Wurde tatsächlich eine Bombe gefunden?

Bislang wurde ein Störsignal festgestellt. Das kann von jedem Metallteil im Boden ausgehen, also allen möglichen vergrabenen Eisenteilen. Erst nach der Untersuchung durch den Kampfmittelräumdienst wissen wir, was das Störsignal verursacht hat. Da Viadukt und Bahnhof in Altenbeken im Krieg intensiv bombardiert wurden, ist allerdings auch eine Bombe/ein Blindgänger nicht auszuschließen.

Wann steht fest, ob es sich um eine Bombe handelt?

Die Untersuchungen des Kampfmittelräumdienstes beginnen Samstagabend (10.3.) kurz vor Mitternacht. Ab dieser Zeit fahren keine Züge. Experten gehen davon aus, dass am frühen Sonntagmorgen feststeht, ob es sich um eine Bombe handelt oder nicht.

Wie sicher ist es, dass evakuiert werden muss?

Wenn die Untersuchungen ergeben, dass es sich um eine Bombe handelt, ist eine Entschärfung durch den Kampfmittelräumdienst notwendig. Weil bei der Entschärfung Gefahren für die Bevölkerung nicht ausgeschlossen werden können, wird der Gefahrenbereich weiträumig abgesperrt, so dass ein Zutritt nicht mehr möglich ist. Damit ist Sonntag ab 9:00 Uhr zu rechnen.

Was bedeutet ein Bombenfund für jeden Einzelnen?

Jede Entschärfung oder auch Sprengung geht mit umfangreichen Sperrungen und der Evakuierung des direkten Umfeldes einher. Betroffene Wohngebiete müssen binnen weniger Stunden für den Zeitraum der Entschärfung oder Sprengung evakuiert werden. Auch der Luftraum im Umkreis des Bombenfundortes und alle Bahnlinien und Fußwege in einem gewissen Sicherheitsradius werden gesperrt.

Wer muss bei einem Bombenfund mit einer Evakuierung rechnen?

Personen, die in der Nähe des Bombenfundortes wohnen oder arbeiten. Eine Evakuierung bedeutet, dass Sie ein Gebäude für die Zeit der Sprengung oder Entschärfung verlassen müssen. Die Gemeinde hat bereits alle Personen, die im Gefahrenbereich wohnen oder arbeiten, mittels Flugblatt informiert.

Auch wenn Sie nicht im Gefahrenbereich wohnen, sollten Sie sich während der Sprengung oder Entschärfung im Gebäude und zwar in Räumen, die vom Bombenfundort abgewandt liegen, aufhalten. Halten Sie sich nicht in der Nähe von Fenstern auf.

Wann muss ich mit einer Evakuierung rechnen?

Wenn es sich um eine Bombe handelt, werden die unmittelbar betroffenen Bereiche vom Ordnungsamt evakuiert. Damit ist ab Sonntag (11.3.) ab 9:00 Uhr zu rechnen. Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden Sie zum Verlassen Ihrer Wohnung oder Ihres Arbeitsplatzes auffordern. Hierbei handelt es sich nicht um eine Bitte, sondern um eine Anordnung, der Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Folge leisten müssen.

Achten Sie daher frühzeitig auf Lautsprecherdurchsagen und schalten Sie das Radio (Radio Hochstift UKW 87.60 MHz) an. Die Einsatzkräfte werden bei Ihnen klingeln und Sie zum Verlassen Ihrer Wohnung auffordern, wenn es nötig ist.

Kann man mich zwingen, meine Wohnung zu verlassen?

Ja. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes haben die Pflicht, Sie vor dem Risiko einer explodierenden Bombe zu schützen. Alle Behörden sind sich darüber bewusst, dass eine Evakuierung einen

großen Einschnitt in Ihren Alltag bedeutet. Bombenblindgänger stellen aber unter Umständen eine tödliche Gefahr dar. Sie werden sicher verstehen, dass diese Gefahr den Aufwand rechtfertigt.

Wo kann ich hingehen, wenn ich meine Wohnung verlassen muss?

Für den Zeitraum der Entschärfung oder Sprengung stellt die Gemeinde Altenbeken einen Sammelplatz in den Räumlichkeiten der ehemaligen Hauptschule am Gardeweg 7 in Altenbeken zur Verfügung, an dem Sie sich aufhalten können.

Wie lange der Kampfmittelräumdienst für den Einsatz benötigt, kann im Vorfeld nicht gesagt werden. Sie müssen sich unter Umständen auf einen mehrstündigen Aufenthalt außerhalb Ihrer Wohnung einstellen.

Was mache ich, wenn ich Hilfe benötige?

Pflege- oder hilfebedürftige Personen können sich, sofern sie keine anderweitige Hilfe (Verwandte, Nachbarn etc.) in Anspruch nehmen können, an die Gemeinde wenden, damit sichergestellt werden kann, dass sie von den Rettungsdiensten evakuiert werden können. Das Infotelefon ist tagsüber unter der 05255 - 120099 erreichbar.

Wie kann ich mich über den aktuellen Stand zu den Maßnahmen auf dem Laufenden halten?

Auf www.altenbeken.de oder **Radio Hochstift** UKW 87.60 MHz sowie der **Telefonnummer: 05255 – 120099**.